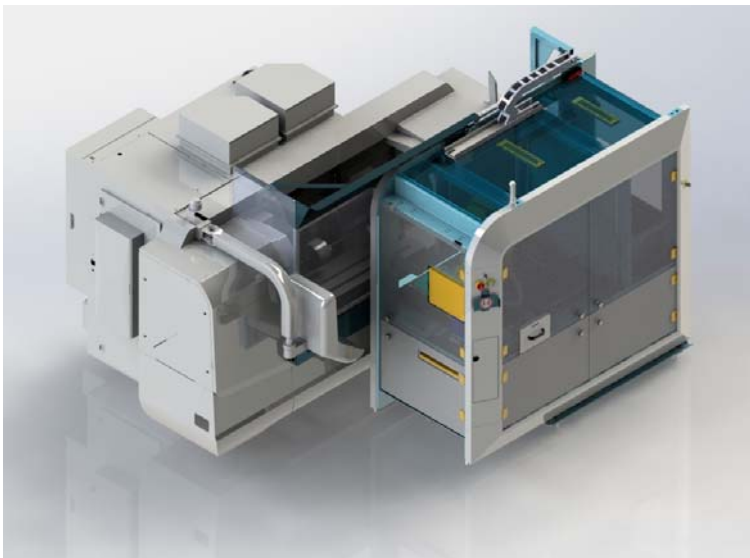


DER HERAUSFORDERNDE WEG ZUR PERFEKTEN AUTOMATION

Es geht nicht darum, Mitarbeiter zu ersetzen

Niemand bezweifelt mehr, dass es richtig ist, zu automatisieren. Vielmehr stellt sich die Frage: Wie automatisiert man richtig? Der Weg zur optimalen Automation – und letztlich einer perfekten Fertigung – ist nicht immer kurz und manchmal auch geprägt von Herausforderungen. HandlingTech begleitet Kunden auf diesem Weg und hilft, unnötige Fehler zu vermeiden sowie schnellstmöglich das Beste aus der Produktion herauszuholen.



Der modulare HT-Automationsbaukasten sorgt für Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.

Bild: HandlingTech

Grundsätzlich gibt es drei Wege, um Produktionsabläufe nachhaltig zu verbessern: Kosten senken, Qualität verbessern und Durchlaufzeiten verkürzen. In allen drei Bereichen bieten Automatisierungslösungen sinnvolle Unterstützung. Im Fokus steht dabei in erster Linie, mehr aus bereits vorhandenen Mitteln herauszuholen. Gängige Ansätze sind deshalb, die Maschinenlaufzeiten zu erhöhen, Wartezeiten zu eliminieren und einzelne Prozessschritte besser aufeinander abzustimmen. Der Mitarbeiter als Prozessexperte wird dabei immer wichtiger. Wiederkehrende Tätigkeiten hingegen können getrost einem anspruchsvollen Roboter überlassen werden.

Der Autor

Gregor Großhauser,
Head of Sales,
HandlingTech Automations-Systeme GmbH.

Gute Vorarbeit sorgt für effiziente Abläufe

Bevor die Umsetzung des Automationsvorhabens startet, sollten zunächst ein paar entscheidende Punkte geklärt sein.

- **Die Zielsetzung:** Die Möglichkeiten der Automation sind äußerst vielseitig. In der Regel kommt man nicht umhin, bei der Konzeption einer individuellen Fertigungslösung gewisse Abwägungen zu treffen. Entscheidung pro Preis oder pro Flexibilität? Ist der Platzbedarf entscheidender als die verfügbare Autonomie? Klare Zielvorgaben helfen bei der Ausarbeitung eines optimal abgestimmten Lösungskonzepts.

- **Der Gesamtprozess:** Gerade im Zeitalter von Industrie 4.0 wird die ganzheitliche Betrachtung der Prozessabläufe immer entscheidender. Welche Schritte werden im gesamten Fertigungsprozess durchlaufen? Können gewisse Schritte anderweitig ausgeführt oder auch zusammengefasst werden? Die Verbesserung eines Teilschritts ist wenig sinnvoll, wenn gleichzeitig an anderer Stelle ein neuer Flaschenhals entsteht.
- **Das Budget:** Die ursprünglichen Vorstellungen scheitern meist weniger an der technischen Machbarkeit als vielmehr an den wirtschaftlichen Möglichkeiten. In welchem finanziellen Rahmen die Umsetzung sinnvoll ist, sollte deshalb frühzeitig geklärt werden. Kleinere Anpassungen in der Auslegung (z. B. bei der Definition des Teilespektrums) haben schnell einen merklichen Einfluss auf die zu erwartenden Kosten. Somit lässt sich für fast jedes Budget eine passende Automationslösung finden.
- **Der Mitarbeiter:** Neben den technischen und wirtschaftlichen Aspekten ist der menschliche Faktor bei einem Automatisierungsprojekt nicht zu unterschätzen. Wenn die Umsetzung nicht von allen beteiligten Mitarbeitern getragen wird, kann auch das sinnvollste Projekt scheitern. Weshalb die Betroffene



Bild: HandlingTech

disierter und kundenspezifischer Automationslösungen unterstützt HandlingTech bei allen Fragen rund um das Thema Automation. Spezialisierte Vertriebsmitarbeiter beraten vor Ort und erarbeiten Lösungen für kundenspezifische Herausforderungen und Ziele. Das spiegelt sich letztlich im Nutzen und in der Qualität der Anlagen wider. Auch nach der Inbetriebnahme kümmert sich HandlingTech um Wartungen, Schulungen und Ersatzteile, sodass mithilfe von Automatisierungstechnik die Fertigung sorgenfrei und nachhaltig perfektioniert wird.

nen von den Vorteilen der Umsetzung überzeugt sein sollten. HandlingTech kann dabei helfen, unterstützende Argumentationshilfen (Layouts, Simulationen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen etc.) zu erstellen.

Integrierte Zusatzprozesse steigern merklich die Wertschöpfung der Anlage.

HandlingTech Automations-Systeme GmbH
www.handlingtech.de

Langfristige Partnerschaft hat viele Vorteile

Das Automatisierungspotenzial beschränkt sich in den wenigsten Fällen auf einen einzelnen Prozess oder nur eine Anlage. Daher ist es von Vorteil, einen Partner an der Seite zu haben, der das Unternehmen bei den unterschiedlichsten Automatisierungsprojekten durchgehend begleitet. Schon beim zweiten Projekt verringert sich der gemeinsame Abstimmungsaufwand in der Regel erheblich.

Nicht nur die Greifer werden individuell angepasst.



Bild: HandlingTech

Auch sollte die Betreuung durch den Automatisierer nicht mit der Auslieferung der Anlage gleich wieder enden. Zum einen ist es beruhigend, sich bei Problemen auf schnelle Hilfe verlassen zu können, zum anderen bleiben Anforderungen an die Anlage über die gesamte Lebensdauer nicht zwingend dieselben. Produktportfolios verändern sich, Prozessschritte kommen hinzu oder werden überflüssig. Ein verlässlicher Automationspartner mit flexiblen Lösungen hilft dabei, den Lifetime-Value von Fertigungssystemen zu verlängern. Mit mittlerweile 25 Jahren Erfahrung in der Entwicklung standar-

HandlingTech-Zellen automatisieren unterschiedlichste Prozesse und Maschinen.



Bild: HandlingTech

